

Stellungnahme des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin
Zur Drucksache 01152/2024

Evaluation des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes mit erneuter
Befragung

Der Seniorenbeirat hat eine umfassende Stellungnahme mit Vorschlägen zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes abgegeben, dass am 30.01.2024 von der Stadtvertretung beschlossen wurde.

Viele strukturelle und statistische Daten sind in den öffentlich zugänglichen Informationen auf der Stadtseite unserer Landeshauptstadt aufgeführt. Insbesondere im Statistischem Jahrbuch der Landeshauptstadt Schwerin vom 20.03.2024 sind viele Angaben enthalten, die für die Bewertung der Lebenssituation unserer Seniorinnen und Senioren wichtig sind.

Wir können nach wie vor nicht nachvollziehen, dass sowohl im Pflegebericht von 2020 als auch im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept vier Großräume als Strukturbasis aufgeführt sind. Selbst im Zukunftskonzept ISEK 2030 geht man wieder auf die Struktur der Ortsteile zurück. Eine Vergleichbarkeit der vorhandenen und zukünftigen Konzepte ist nach unserer Auffassung notwendig und sinnvoll.

Im verabschiedeten Seniorenpolitischen Gesamtkonzept vom 30.01.2024 wurden wichtige Themenkomplexe aufgeführt (zum Bsp. Gesundheit, Wohnen, Mobilität und Pflege) und teilweise mit konkreten Zielen, Terminen und Verantwortlichkeiten untersetzt.

Jetzt geht es um deren konkrete Umsetzung und Abrechnung durch die Verwaltung.

Der Seniorenbeirat unterstützt deshalb keine neue Befragung bei unseren Seniorinnen und Senioren.

Eine neue Befragung wird nach Auffassung des Seniorenbeirates keine neuen wesentlichen Erkenntnisse liefern.

Auch vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage ist nach unserer Auffassung eine neue Befragung nicht gerechtfertigt.

Die ggf. dafür vorgesehenen finanziellen Mittel für eine neue Befragung können zur Unterstützung der Seniorenarbeit in unserer Landeshauptstadt eingesetzt werden.

Schwerin, den 15.04.2024

Joachim Kießling

Vorsitzender des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin

Am 15.04. 2024 einstimmig vom Vorstand beschlossen